

Neue Stufe 11

Beitrag von „Michael65“ vom 30. August 2010 14:38

Hallo!

Heute hatten wir hier in NRW unseren ersten Schultag nach den Sommerferien.

Dabei sind nun die 10er und die 9er aus dem letzten Schuljahr zu einer Stufe geworden. Das ist ein ganz schönes Tohuwabohu gewesen. Viele der SuS kennen sich noch nicht. Ich habe gleich drei Kurse in dieser Stufe übernommen und überall das gleiche Bild: Die ehemaligen 10er auf der einen, die ehemaligen 9er auf der anderen Seite. Zum Glück haben die ehemaligen Realschüler eigene (Hauptfach-)Kurse, sonst wär das ja wirklich nicht mehr auszuhalten. Es gab heute sogar schon Beschwerden der ehemaligen 9er (man bedenke, dass der erste Unterrichtstag noch nicht einmal vorbei war), dass diese ja ungemein benachteiligt seien, da sie immerhin ein ganzes Jahr weniger Unterricht hatten. Auf die ersten SoMi-Noten-Reaktionen freue ich mich entsprechend.

Wer von euch hat auch Erfahrungen mit einer neuen "Riesenstufe" machen dürfen? Sieht es bei euch genauso aus?

Beitrag von „Moebius“ vom 30. August 2010 15:00

Wir in Niedersachsen sind ja ein Jahr weiter und hatten am Anfang ähnliche Probleme. In erster Linie durch einen Teil der Eltern des ersten kurzen Jahrgangs, die ziemlich massiv versucht haben über das Ticket "Benachteiligung der jüngeren Schüler" Einfluss auf verschiedene Dinge zu nehmen.

Nach einem Jahr kann man eigentlich sagen: alles halb so wild. Grundsätzlich sind die "Verürzten" auch von ihren Leistungen her nicht schlechter. Viele der befürchteten Probleme verschwimmen nach nach einigen gemeinsamen Wochen doch recht schnell.

Grüße,
Moebius

Beitrag von „Kiray“ vom 30. August 2010 18:31

Bei uns werden die Jahrgangsstufen getrennt voneinander unterrichtet, sollte das nicht auch so sein?

Beitrag von „katta“ vom 30. August 2010 18:38

Bei uns sind sie in den Hauptfächern getrennt nach G8 bzw. G9 - in den Nebenfächern können sie gemischt sein.

Mal schauen, ich lern meinen reinen G8 Kurs morgen kennen - dann guck ich mir mal an, ob der Unterschied wirklich vorhanden ist...

Beitrag von „Flipper79“ vom 30. August 2010 21:06

Bei uns wird auch in den Hauptfächern D, E, M getrennt nach G8 und G9 unterrichtet. In allen anderen Fächern kann gemeinsam unterrichtet werden.

Beitrag von „Michael65“ vom 31. August 2010 00:03

Ja, entschuldigt bitte. Bei uns ebenfalls. Ich hatte heute nur den Geschichts-Kurs. Der andere Geschichts-Kurs (ebenfalls gemixt) und der Französisch-Kurs kommen erst noch. Dass die drei Kernfächer getrennt unterrichtet werden, ist mir entfallen (ich unterrichte ja nur "gemischte" Kurse). Und in Französisch habe ich auch noch die Extrastunde für die Realschüler.

Beitrag von „Meike.“ vom 31. August 2010 08:49

Bei uns ist das irgendwie anders. Ich bin Tutorin von 11ern in einer reinen Oberstufe, und wir haben wirklich vom fast 18 jährigen Mann (Wiederholer, Auslandsrückkehrer) bis zum noch pausbäckigen 14jährigen Jungen alles da, aber die sitzen ganz bunt gemischt.

Am Anfang hatten wir auch Sorge, wie das zusammen geht, tatsächlich machen die neuen 11er (berichten fast alle Kollegen) einen unheimlich positiven Eindruck. Sie strahlen eine "Wie cool, dass ich an der Oberstufe bin" Einstellung auf, sind größtenteils hoch motiviert und unheimlich nett.

Ich hab meine beiden sehr knuffigen Kurse mal befragt, wie sie sich so fühlen als erster gemischter Jahrgang - das fanden sie überhaupt kein Problem "Wir werden ja alle gesiezt und so fühlen wir uns auch!"  - wenn sie überhaupt ein Problem hatten, dann mit den unendlichen Weiten des Gebäudes und den die Schlangen beim Mittagessen aufmischenden 5.klässlern von der Nachbarschule.

Auffällig ist (nicht nur in meinen Kursen), dass die G8er im Schnitt deutlich organisierter sind. Die haben ihre eigenen, meist wohl durchdachten Ordnungssysteme (die G9er kommen erstmal wochenlang mit nur nem Block und Stift angeschlufft), wenn man sie bittet, sich in Gruppen zusammenzutun und folgende Fragen zu diskutieren, haben die G8er in 30 Sekunden einen kommunikativ sinnvollen Gruppentisch in einer ruhigen Ecke gestellt, die G9er ziehen jeder einen Tisch mal hierhin, mal dahin und kommen eher zufällig zusammen, oder bleiben sitzen und lümmeln sich irgendwie um eine bereits stehende Tischreihe, bis man ihnen den Sinn erklärt.

Auch was das Englisch angeht, fällt mir kein großer Unterschied auf (glaube ich, es ist noch etwas früh um das zu beurteilen, die erste Woche haben wir fast nur Tutorengeschäfte gemacht). Dass in meinem Kursraum natürlich ausschließlich Englisch gesprochen werden soll, auch bei (durchaus erlaubten) Privatschwätzchen, wenn man mit der Arbeit fertig ist, finden alle erstmal super, halten die G8er dann aber deutlich eher durch als die G9er, die viel, viel leichter ins bequemere Deutsch abdriften - und in der Sprache gibt's bei mir halt keine Privatschwätzchen. Die G8er nutzen diese zusätzliche Übungszeit begeistert und unterhalten sich bei Beendigung einer Partnerarbeit oder sogar in der 5min-Pause auf Englisch über alles mögliche.

Insgesamt arbeiten sie gut zusammen, auch in gemischten Gruppen oder Partnereinheiten - meines Wissens gibt es auch keine Beschwerden oder Aneinandergeraten in anderen Kursen. Es lässt sich erstmal sehr angenehm an. Wir werden sehen, wie es sich entwickelt.

Seltsam, Michael, dass das bei euch so urund läuft

Beitrag von „Michael65“ vom 31. August 2010 09:54

Ich denke, dass das auch daran liegt, dass du an einer reinen Oberstufe bist. Bei uns sind beide Jahrgänge ja noch in den alten Gebäuden, haben die alten Lehrer, es sind fast die vollständigen alten Klassen nun in einer Stufe.

Ich warte aber auch erst einmal ab. Gleich muss ich auch wieder los und werde dann mal sehen, wie es so in Französisch läuft. Allerdings hatte ich sowohl die G8er als auch die G9er in der Sek I, sodass ich einige aus meinem neuen GK schon kenne- die Leistungsunterschiede werden eher daher kommen, dass ich da auch ein paar ganz, ganz "faule Säcke" bei habe.